

Die erfreuliche Wende am Stoss !

90 Jahre Stoss-Schützenverband:

Das Stoss-Schiessen 2017 findet statt

An den Samstag vom 26. November 2016 erinnern sich engagierte Stossschützen nur sehr ungern. Mit hängenden Köpfen verliess man den Kronensaal im appenzellischen Gais. 62 Delegierte trauerten, als hätten sie einen guten Freund verloren. Sie fühlten sich als Totengräber der beliebten vaterländischen Veranstaltung, dem Stossschiessen mit welchem man an die Appenzeller Kriege im 15. Jahrhundert erinnerte. Vakanzen im Vorstand und ein finanzieller Notstand führten zu dieser unpopulären Entscheidung. Die Schützenherzen bluteten, ein weiteres historisches Gedenkschiessen war dem Untergang geweiht - die Austragung 2017 war gestorben ! So entschied die damalige Delegiertenversammlung.

Die Situation liess aber niemanden kalt - sodass, vermutlich hinter den Kulissen das Thema wieder aufgegriffen und heiss und intensiv diskutiert wurde. Mit dem Neujahr wurden zwei gute Nachrichten verbreitet: Das Stoss Schiessen 2017 findet statt und Ehrenpräsident Peter K. Rüegg übernimmt das Steuer. Die Schützen aus nah und fern, (besonders aus Zürich und dem Tessin) danken diesen Männern für diesen Mut und diese Entschlossenheit. Am appenzellischen Stoss kann weiter geschossen werden, das ist Balsam für jeden vaterländischen Schützen. Zeigen wir gegenüber den verantwortlichen Machern tiefe Dankbarkeit und strömen wir am 26. und 27. August 2017 in grosser Stärke auf das Schlachtfeld. Dort sind neue "Helden" geboren worden - das Stoss - schiessen findet statt - zum 88. Mal ! Der 17. Juni 1405 lebt ! Bravo und Hut ab !

James Kramer, Freier Schützen-Berichterstatter, Schinznach-Dorf/AG

Vom Stoss-Schützenverband berichtet: Peter K. Rüegg, Ehrenpräsident

Anlässlich der ausserordentlichen Stoss-Schützenlandsgemeinde vom 26. November 2016 folgten die Delegierten schweren Herzens grossmehrheitlich dem Antrag des Vorstandes, aufgrund der geschilderten Umstände auf die Durchführung des Stoss-Schiessens 2017 zu verzichten.

Vakanzen im Vorstand, es wurden keine Nachfolger für den zurückgetretenen Präsidenten und den Bauchef gefunden, finanzielle Sorgen, ohne die grosszügigen Sponsoren kann das Stoss-Schiessen nicht durchgeführt werden, und insbesondere auch die behördlichen Auflagen betreffend Bodenbelastung veranlassten die Verbandsführung, den Delegierten den Antrag auf Aussetzung des Stoss-Schiessens 2017 zu stellen und die Art der Weiterführung dieses historischen Erinnerungsschiessens ab dem Jahr 2018 zu prüfen.

Im Anschluss an die Versammlung wurde der von Werner Höhener an der Versammlung eingebrachte Vorschlag, um die Kosten zu senken das Festzentrum in die Mehrzweckhalle des Oberstufenzentrums Gais zu verlegen, aufgegriffen und diskutiert. Der neu ernannte Ehrenpräsident machte den Vorstandsmitgliedern schmackhaft, das Stoss-Schiessen, sollte es gelingen die Mehrzweckhalle zu tragbaren Konditionen benutzen zu können, das Stoss-Schiessen 2017 trotzdem durchzuführen. In der Folge erklärte Willi Staub, sollte es möglich sein, das Festzentrum ins Oberstufenzentrum zu verlegen, er die Aufgaben des Bauchefs übernehmen werde. Bereits am Montag konnte bei der Schulgemeinde die Halle gebucht werden. Damit stand fest - das Stoss-Schiessen findet auch im Jahr 2017 statt.

Die Umstände, dass der an der Stoss-Schützenlandsgemeinde anwesende Kommandant der Territorialregion 4, Herr Divisionär Hans-Peter Kellerhals, den Charme des Stoss-Schiessens rühmte und dem Verband die Unterstützung der Armee bei der Erfüllung der Auflagen des Amtes für Umwelt betreffend Bodenbelastung zusicherte, und dass die Fixkosten für die Bauten um rund Fr. 10'000.-- reduziert werden können, stimmen die Verantwortlichen zuversichtlich, den Verband in eine länger dauernde Zukunft führen zu können und hoffen, dass die Schützinnen und Schützen dieses Engagement mit den geänderten Vorzeichen mit ihrer Teilnahme an diesem historischen Anlass, welcher an die kriegerischen Ereignisse vom 17. Juni 1405 erinnert, honorieren werden.



Bleibt an der Spitze des Verbandes und organisiert das Jubiläumsschiessen 2017:
Peter K. Rüegg, Ehrenpräsident Stossverband